



Presse

- ▶ Januar - April
- ▶ Pressemitteilungen 2013
- ▶ Pressemitteilungen 2012
- ▶ Pressemitteilungen 2011
- ▶ Pressemitteilungen 2010
- ▶ Pressemitteilungen 2009
- ▶ Pressemitteilungen Archiv
- ▶ Insekt des Jahres
- ▶ Spinne des Jahres

- ▶ Linksammlung
- ▶ Wiki-Agrar-Lexikon
- ▶ Glossar Phytomedizin
- ▶ Druckversion

Pressemitteilung vom 23.01.2014

Gemeinsame Presseinformation des Julius Kühn-Instituts und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bleser zeichnet beste Regentwein-Erzeuger des Jahres 2013 aus

Peter Bleser, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft hat am Donnerstag auf der

Internationalen Grünen Woche Berlin drei Weinbaubetriebe als „Beste-Regent-Erzeuger 2013“ ausgezeichnet. Die noch junge Rebsorte Regent, die nach einer Vielzahl von Versuchen aus einer Kreuzung der Rebsorten Silvaner und Müller-Thurgau mit der Rebsorte Chambourcin entstand, erhielt 1995 die deutsche und 1996 die europäische Zulassung. Die Rebsorte Regent wird heutzutage allein in Deutschland auf einer Fläche von gut 2000 Hektar angebaut. Ihre Besonderheit ist, dass sie widerstandsfähig gegenüber Pilzkrankheiten ist. „Die Winzer sind daran interessiert, den Ausbau dieser recht neuen Rebsorte zu optimieren und hochwertige Regent-Weine zu produzieren. Der Regent-Wein verbreitet sich immer weiter. Im Jahr 2013 stieg die Zahl der Winzer, die ihre Weine beim internationalen Wettbewerb „Regent-Preis“ einreichten, um 40 Prozent“, sagte Bleser. Die Weingüter mit den besten Weinen eines jeden Jahrgangs zeichnen das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Julius-Kühn-Institut seit 2010 in drei Kategorien als „Beste Regent-Erzeuger“ aus.



In der Kategorie der Winzergenossenschaften und Kellereien gewann der Winzerverein Hagnau (Baden). Bei den Erzeugerbetrieben mit mehr als zehn Hektar zeichnet sich das Weingut Bungert-Mauer in Ockenheim (Rheinhausen) besonders aus. In der Kategorie der Erzeugerbetriebe mit weniger als zehn Hektar lag 2013 das Weingut Walter Schuh aus Sörnewitz (Sachsen) an der Spitze. An dem Wettbewerb „Regent-Preis“ nehmen Weingüter, Winzergenossenschaften und Kellereien aus Deutschland und dem Ausland teil. Im Jahr 2013 kamen die meisten der 121 Anmeldungen aus Rheinhausen, Baden und der Pfalz. Sieben Weine kamen aus den Niederlanden und der Schweiz. Weine, die die hohen Qualitätskriterien im Wettbewerb erfüllen, erhalten eine Qualitätsauszeichnung in Gold, Silber oder Bronze. Die Experten-Jury besteht aus erfahrenen Wein-Experten, die mit den Besonderheiten der Rebsorte vertraut sind. Die im Wettbewerb getesteten Weine werden blind verkostet. Die Höchstnote 5,0 erhalten nur Weine, die die strengen Qualitätsstandards perfekt erfüllen. 2013 reichten 89 Winzerbetriebe 121 Weine ein. Der Regent-Preis in Gold konnte dabei 16 Mal vergeben werden.

Alle prämierten Regent-Weine sind im Internet unter www.regent-forum.de veröffentlicht.

Kontakt:

Dr. Gerlinde Nachtigall (Pressesprecherin)
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Telefon: 0531 299 3204
E-Mail: gerlinde.nachtigall@jki.bund.de

Fotos: Holger Groß

- ▶ [23-01-14 PI PSt B Regentwein PDF/0,1 MB](#)
- ▶ [23-01-14 Bild1 Regentwein Gruppenbild Preistraeger JPG/0,6 MB](#)
- ▶ [23-01-14 Bild2 Regentwein Weingut Bungert-Mauer JPG/0,6 MB](#)
- ▶ [23-01-14 Bild3 Regentwein Weingut Walter Schuh JPG/0,5 MB](#)
- ▶ [23-01-14 Bild4 Regentwein Winzerverein Hagenau e G JPG/0,5 MB](#)

Adresse

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Pressekontakt

Dr. Gerlinde Nachtigall
Pressesprecherin
Messeweg 11-12
38104 Braunschweig
Tel: 0531 299-3204
Fax: 0531 299-3000
▶ pressestelle@jki.bund.de

Dipl.- Biol. Stefanie Hahn
Pressereferentin
Tel: 03946 47 105
oder
Tel: 0531 299-3207
▶ pressestelle@jki.bund.de